

Spielbericht

Kreispokalturnier des Nachwuchses in Gleichamberg

Schon vor der Coronakrise hatte sich der KFA Südthüringen entschlossen, die Pokalendspiele des Nachwuchses in neuer, konzentrierter Form durchzuführen. Nun war es endlich soweit! Die Pokalfinale der F-, C- und B-Junioren wurden bei besten äußeren Bedingungen am selben Tag direkt nacheinander gespielt. Dieses Turnier erwies sich als voller Erfolg! Etwa 450 Zuschauer erlebten kurzweilige und äußerst faire Wettkämpfe. Sie wurden gut versorgt und unterhalten. So macht Fußball Spaß!

F-Junioren

SG Mendhausen/Gleichamberg/Römhild II – SV 03 Eisfeld 5:1

Das Turnier begann praktisch mit einem Heimspiel, denn in dieser Mannschaft der SG Mendhausen stehen überwiegend Gleichamberger Jungs. Diese drängten ihre Gegner auch sofort in die Defensive und übten Druck auf das Tor aus. Schon nach drei Minuten gelang die Führung. Einen zu kurz abgewehrten Ball donnerte Lennard Wiegler aus 8 Metern in die Maschen. Auch das 2:0 durch Alwin Hartung entsprang einem Gewaltschuss. Dazwischen hatte sich Eisfeld durchaus erfolversprechend um den Ausgleich bemüht. Man hatte sich nicht mehr so sehr hinten rein drängen lassen und startete mehrere Konterangriffe. Als Emil Drewniok nach einem Abwehrfehler den Außenposten traf, war man dem Unentschieden am nächsten.

Nach der Pause standen die Gäste aber auf verlorenem Posten. Mit einem Dribbling hatte Hartung für die schnelle Vorentscheidung gesorgt, ehe Emil Haase mit einer Bogenlampe nachlegte. Zwar gelang Drewniok nach herrlicher Vorarbeit von Ludwig Dauer umgehend der Ehrentreffer für die niemals aufsteckenden Eisfelder, aber die Grabfelder betrieben jetzt auch Chancenwucher. Titus Fischer verhinderte dabei mit gutem Stellungsspiel ein Debakel für sein Team. Nur Noah Bähr, der vorher auch zu den Sündern gehört hatte, aber mit gelungenen Eckbällen glänzte, gelang noch das 5:1. Nach Rückpass des überragenden Hartung musste er nur noch den Fuß hinhalten. Insgesamt gab es einen hochverdienten Sieger, dessen Erfolg nur 10 Minuten lang auf der Kippe stand.

Die Siegerehrung (wie auch die nachfolgenden) wurde vom Vorsitzenden des Jugendausschuss, André Schmidt, und dessen Stellvertreter, Mike Bräutigam, vorgenommen.

SG Mendhausen: Nils Koch, Alwin Hartung (2 Tore), Emil Haase (1), Tim Koch, Lennard Wiegler (1), Noah Bähr (1), Jonas Hegler, Theo Frank, Felix Krämer, Niklas Graf

SV 03 Eisfeld: Titus Fischer, Pius Rüttinger, Johann Leipold, Leon Hörnlein, Ludwig Dauer, Emil Drewniok (1), Paul Koch, Elias Zerrenner, Rafael Böttge, Valentin Hörnlein, Lionel Tämmler

Schiedsrichter: Mike Ettliger



C-Junioren

SG Mendhausen/Gleichamberg/Römhild – SG Hildburghausen/Eisfeld 1:5

Dieses Spiel war schnell entschieden, denn die Abwehr der Grabfelder begann völlig indisponiert. Außerdem war das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft größer als beim geschlossen auftretenden Gegner. Zwar hatten die Römhilder durch Lennox Schleußing die erste gute Gelegenheit, doch dann brach das Unheil über sie herein. Innerhalb von zwei Minuten brachte Fabian Mittenzwei zwei lange Bälle aus spitzem Winkel von links im Kasten unter. Wenig später verwertete Elvis Islami eine Flanke seines Rechtsaußen, Sebastian Margian – dem besten Mann auf dem Platz.

Nach der Trinkpause straffte sich die einheimische SG. Es wurde jetzt konsequenter nach vorne gespielt und besser verteidigt. Nur die von ihren männlichen Kameraden oft alleine gelassene Jil Leistner hatte links weiter einen schweren Stand. Es war schon verwunderlich, wie oft ein helfendes Bein oder eine Absicherung zu ihrer Entlastung fehlten. Aber die Resultatsverbesserung gelang doch. Als Felix Zehner von rechts kommend freie Bahn hatte, vollendete er sicher.

Nach der Pause brachte Trainer Fabian Lindstädt mit Loreen Stellmacher noch mal frischen Wind. Insgesamt lastete sein Angriffsspiel aber auf zu wenigen Schultern und auch defensiv konnte nur Louis Nennstiel überzeugen. Der Rivale spielte dagegen wie aus einem Guss und konnte zuletzt noch locker erhöhen. Erst köpfte Islami eine Ecke von Margian ein und dann krönte Letzterer seine Leistung indem er sich gegen Leistner mit einer Körpertäuschung Platz verschaffte und am Torwart vorbei schlenzte.

Der Sieg war voll verdient, wurde in der Anfangsphase aber auch auf dem Silbertablett serviert.

SG Mendhausen: Mika Frauenberger, Lennox Schleußing, Malte Rostalski, Albert Jakob Graf, Louis Nennstiehl, Tim Griebisch, Charlotte Kuhles, Felix Zehner (1), Jil Leistner, Jan Uwe Firnschild, Finn Löffler, Larissa Blau, Emma Krause, Loreen Stellmacher, Lius Thoms, Melissa Winkel, Leon-Max Struck

SG Hildburghausen: Julian Lieske, Paul Kühnhold, Toni Pfütsch, Fabian Mittenzwei (2), Raul-Andrei Lapatat, Carlo Reiter, Luka Röhrig, Sebastian Margian (1), Elvis Islami (2), Mara-Louis Sauerbrey, Tim Colin Reif, Konrad Leonard Leipold, Muslim Arsanukaev, Joel Eckhardt

Schiedsrichter: Renè Staudigel



B-Junioren

FSV 06 Hildburghausen –SG FC Sonneberg 04/Steinach 0:1

Etwas überraschend war dieses Spiel das schwächste im Turnier. Man konnte zwar erkennen, dass in beiden Mannschaften einiges an Talent steckte, doch der gegenseitige Respekt ließ dieses nicht so recht zur Entfaltung kommen. Die Abwehrreihen dominierten das Geschehen deutlich. Die Hildburghäuser Stürmer – insbesondere Thommy Le und Deniz Emre Ilze – zerrten zwar an den Ketten, ihre Einzelaktionen ließen aber mit zunehmender Spielzeit nach. Der Sonneberger Vertreter suchte dagegen mit langen Bällen immer wieder den wendigen Philipp Sell. Der hatte auch nach

einer knappen halben Stunde die beiden größten Chancen im ersten Abschnitt. Zunächst hob er den Ball – alleine vorm Tormann – weit drüber. Dann scheiterte er an einem tollen Reflex von Moritz Brückner.

Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte konnte auch Max Möller den Torhüter nicht bezwingen und jagte obendrein den Nachschuss vorbei. Auf der Gegenseite schoss der freie Adrian Reichardt nur neben das Gehäuse. Immerhin ließ er darauf einige auffällige Aktionen und einen Pfofenschuss folgen. Die wenigen nennenswerten Aktionen beweisen, dass eigentlich alles auf ein 0:0 hinaus lief. Also musste ein Fehler die Entscheidung bringen: ... und dieser unterlief dem FSV-Innenverteidiger Marten Löhnert. Einen steilen Ball wollte er zu Brückner passieren lassen und übersah den in seinem Rücken lauern den Sell. Dazwischen gehen und das Leder einschieben war für den eine Kleinigkeit.

Kurz vor Ultimo war so der glückliche Sieg seiner Farben besiegelt.

FSV 06 Hildburghausen: M. Brückner, M. Löhnert, H. Popp, M. Beyer, A. Reichardt, D. E. Ilze, T. Le, M. Schmidt, M. Karimi, M. Karimi, X. Thiel, J. Wüstemann, E. Aydin, M. Schiemann, J. Wolfsdorf, A. Berisha, N. Issaka

SG Sonneberg: M. Hausdörfer , P. Krüger, Ph. Sell (1), Ch. Tzschach, V. Schubert, M. Schindhelm, R. Maier, B. L. Sesselmann, M. Möller, H. Kaden, M. Schneider, L. Maier, P. Maar

Schiedsrichter: Benjamin Frank, Renè Staudigel, Maximilian Westphal



Stimmen zum Turnier:

Axel Reder (stellvertretender KFA-Vorsitzender): „Das Turnier war sehr gut organisiert. Wir haben gut geführte und vor allem faire Spiele erlebt. Die Endrunde hat sich in dieser Form bewährt, was auch die zahlreichen Zuschauer beweisen.“

Andrè Schmidt (Vorsitzender des Jugendausschusses): „Wir versuchen im nächsten Jahr auf alle Fälle, die Pokale in der selben Form auszuspielen. Der Rahmen hat gepasst. Auch das Zuschauerinteresse war okay.“

Arno Schmidt (1. Vorstand TSV 08 Gleichamberg): „Das war für uns eine gute Veranstaltung. Wir haben ein faires Turnier gesehen und hatten auch Wetterglück. Deshalb haben wir uns gefreut, so viele Gäste aus ganz Südthüringen begrüßen zu dürfen.“

Günther Both berichtete aus Gleichamberg